

Österreichische Gesellschaft für Forschung und Entwicklung im Bildungswesen

Auftakt-Tagung der neu gegründeten Sektion
Allgemeine Erziehungswissenschaft

**„Die Bedeutung reflexiver Bildungswissenschaft in der
Professionalisierung von Pädagog*innen“**



13. und 14. Oktober 2023
Pädagogische Hochschule Wien
Österreich

Freitag, 13.10.2023

ab 12:00	Ankommen & Anmeldung		
13:00	Eröffnung durch Matthias Huber & Marion Döll		
	Begrüßungsworte von Rektorin Barbara Herzog-Punzenberger		
13:30	Keynote 1 – Sabine Seichter (Salzburg): Über die Notwendigkeit einer geisteswissenschaftlich orientierten Allgemeinen Erziehungswissenschaft für Theorie und Praxis		
14:30	Pause		
15:00	Session 1		
	<p>Peter Schlögl (Klagenfurt): Singularität und Norm – Bildungsphilosophie, eine Spielverderberin managerial gedachten Unterrichts?</p> <p>Daniela Holzer (Graz): Epistemologie und Theorieentwicklung – Diskurslücken und (Neu-) Positionierungen</p> <p>Stephanie Fox (Wien): Wissenschaftssprache im Kontext von Internationalisierung - Herausforderungen und Grenzgänge für die Allgemeine Erziehungswissenschaft</p>	<p>Bettina Dausien (Wien): „Pädagogische Reflexion und ihr „Sitz im Leben““ – Die Bedeutung der Biographieforschung für bildungswissenschaftliche Theorie und die Professionalisierung pädagogischer Praxis</p> <p>Jens Többenotke (Graz): Sinnlichkeit professionalisieren? Zur Reflexion des Ästhetischen in institutionellen Lehr- und Bildungsprozessen</p> <p>Andreas Dertinger (Dresden): Pädagogische und medienpädagogische Professionalität von Lehrpersonen vor dem Hintergrund habituelier Orientierungen und normativer Erwartungen</p>	<p>Marion Peitz & Marie Elisabeth Zipp-Timmer (Dortmund): „Viel Wissen, das später nicht notwendig ist“ – Erwartungen von Studierenden an die bildungswissenschaftlichen Anteile im Lehramtsstudium</p> <p>Barbara Saxer (Innsbruck): Professionelles Lehrer*innenhandeln: Präzisierung eines zentralen pädagogischen Begriffs aus phänomenologischer Perspektive</p> <p>Simone Baumann (Innsbruck): Modellierung und Operationalisierung von Reflexion(- skompetenz): Curriculums-Analyse trifft studentische Reflexionskompetenz</p>
16:30	Pause		
17:00	Session 2		
	<p>Elisabeth Sattler & Marion Thuswald (Wien): Reflexion reflektieren? Kritische Einsätze zu reflexiven Dimensionen in bildungswissenschaftlichen Professionalisierungsdiskursen</p> <p>Christoph Röseler (Würzburg): Sachlichkeit, Selbstprüfung, Kollaboration und der Wert wissenschaftlicher Bildung. Überlegungen zu den bildungswissenschaftlichen Grundlagen der Hochschuldidaktik und der Professionalisierung von Pädagog*innen</p> <p>Lara Kierot (Wien): Selbstreflexivität in der politikdidaktischen Lehrer*innenbildung. Ein Beitrag für Lehr- und Lernprozesse im Kontext gesellschaftlicher Transformation.</p>	<p>Sabrina Bacher (Innsbruck): Grundlagen für eine menschenrechtsbasierte Bildungsethik</p> <p>Ines Langemeyer (Karlsruhe): Zur Korrektur (lehr-) lerntheoretischer Irrtümer</p> <p>Marina Bacher (Innsbruck): Emanzipatorische Aspekte und Chancen formaler, non-formaler und informeller Bildung im Vergleich</p>	<p>Jan Niggemann (Graz): Theorie ist kein Luxus. Das erziehungswissenschaftliche „Allgemeine“ als Rahmen und Grenze von Hegemoniebildung.</p> <p>Peter Riegler (Wien): Weißes Denken?! Rassismuskritische Professionalisierung von Pädagog*innen in migrationsgesellschaftlich mehrsprachigen Bildungsräumen</p> <p>Meike Penkwitt (Halle- Wittenberg): Unterschiedliche Konzepte von Sensibilität im Rahmen der Professionalisierung von Lehrkräften</p>
18:30	Ende		
ab 19:30	Gemeinsames Abendessen (optional)		

ab 9:00	Keynote 2 – Hans-Christoph Koller (Hamburg): Zur Theorie transformatorischer Bildungsprozesse und ihrer Bedeutung für die Professionalisierung von Pädagog*innen		
10:00	Pause mit Buchpräsentation		
10:30	Session 3		
	Felix Schreiber & Colin Cramer (Tübingen): Systematik des Begriffs ,Bildungswissenschaft(en)‘ als Beitrag zur meta-reflexiven Professionalität von Pädagog*innen	Hans Karl Peterlini (Klagenfurt): Verunschärfungen von Differenz. Theoretische Auslotungen und reflexive Methodiken für einen pädagogischen Umgang mit Diversität	Daniel Hofstetter & Annette Koechlin (Zürich): Selbstverständnisse von Sonderpädagog*innen im Licht heterogener Professionalisierungsdiskurse
	Matthias Steffel (Salzburg): Pädagogische Theorie-Praxis auf längere Sicht. Zur utopischen Dimension theoretischer Forschung und pädagogischer Professionalisierung	Klaus Schneider (Innsbruck): Resonanz und Kontingenz als Phänomene im Habituialisierungsprozess zur professionellen Lehrperson. Ein Konzept von Determinanten und Konsequenzen.	Robert Schneider-Reisinger (Wien): Die ontologische Figur des Übergreifens materialistischer Bildungswissenschaft – oder: Inklusive Pädagogik als humanes und reflexives Erkenntnissystem einüben
	Bernhard Hemetsberger (Klagenfurt): Reflexivität: Zur Orientierungslosigkeit der pädagogischen Disziplin?	Mia-Charlott Bohnet & Jacqueline Hackl (Wien): ,Bin ich eine vollwertige Studentin?‘ Kollektive Erinnerungsarbeit für eine reflexive Bildungswissenschaft angesichts gesellschaftlicher Pluralität	Michael Doblmaier (Wien): Inklusionstheoretische und ideologiekritische Perspektiven Allgemeiner Erziehungswissenschaft
12:00	Mittagessen		
13:30	Session 4		
	Henning Schluß (Wien): Schwankende Kanarien und Buen Vivir. Konzepte einer Pädagogik in Zeiten der Erderhitzung.	Katja Zehbe & Ina Kaul (Neubrandenburg, Kassel): Reflexivität als Schnittstelle in der Qualifizierung von Pädagog*innen in der Arbeit mit Kindern	
	James Loparics (Wien): Die Bedeutung der Theorie transformatorischer Bildung für die Bildung für nachhaltige Entwicklung	Barbara Fageth (Linz): Pädagogischer Takt am Beispiel der Professionalisierung der Elementarpädagogik	
14:30	Pause		
14:45	Keynote 3 – Thorsten Fuchs (Koblenz): ,Das mag in der Theorie richtig sein, taugt aber nicht für die Praxis' – Sondierungen eines ‚Gemeinspruchs‘, den auch (und gerade) die Allgemeine Erziehungswissenschaft umtreibt		
15:45	Pause		
16:00	Konstituierende Sitzung der Sektion Allgemeine Erziehungswissenschaft (öffentlich)		
17:30	Ausklang bei Brot und Wein		

Anmeldung:

Die Anmeldung zur Tagung erfolgt ausschließlich online. Nutzen Sie hierfür den [dafür vorgesehenen Link](#) oder nachfolgenden QR-Code:



Bitte überweisen Sie zeitgleich mit Ihrer Anmeldung die Tagungsgebühr (nähere Informationen finden Sie im Online-Anmeldeformular).

Tagungsgebühr:

Early Bird (bis 31.07.):	80 Euro
Normaltarif (bis 15.09.):	95 Euro
Tarif für Studierende vor Abschluss des Masters:	60 Euro

Die Tagungsgebühr inkludiert u.a. Kaffee, Getränke, Pausenverpflegung sowie ein Mittagessen mit Menüauswahl.

Veranstaltungsort:

Pädagogische Hochschule Wien
Haus 1
Ettenreichgasse 45a
1100 Wien
Österreich
[Link zum detaillierten Anfahrtsplan](#)

Kontakt:

E-Mail: aw@oefeb.at

[Sektion Allgemeine Erziehungswissenschaft](#)

Organisation:

Matthias Huber, Marion Döll, Andrea Pühringer, Elisabeth Scherrer